

Veröffentlichung einer Bekanntmachung Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A

a) Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle)

Name Deutscher Bundestag,- Verwaltung - Referat ZT 6, Vergaben
Straße Platz der Republik 1
PLZ, Ort 11011 Berlin
Telefon +49 30-227-33234 **Fax** +49 30-227-30374
E-Mail vergabereferat@bundestag.de **Internet** www.bundestag.de

b) Vergabeverfahren Öffentliche Ausschreibung, VOB/A

Vergabenummer ZT6-1133-2015-442-13-ZT350

c) Angaben zum elektronischen Vergabeverfahren und zur Ver- und Entschlüsselung der Unterlagen:

Vergabepattform des Bundes:
www.evergabe-online.de Vergabeunterlagen werden auch elektronisch zur
 Verfügung gestellt. Es werden elektronische Angebote akzeptiert.

d) Art des Auftrags

- Ausführung von Bauleistungen
 Planung und Ausführung von Bauleistungen
 Bauleistungen durch Dritte (Mietkauf, Investor, Leasing, Konzession)

e) Ort der Ausführung

Berlin-Mitte

f) Art und Umfang der Leistung ggf. aufgeteilt in Lose

Austausch der elektrischen Antriebe von Sonnenschutz- und Lichtumlenkanlagen sowie Umbau der Steuerung auf das System EIB-KNX mit Motorsteuereinheit und Tasterschnittstellen im Jakob-Kaiser-Haus (Häuser 5, 7 und 8) des Deutschen Bundestages in Berlin

Umfang der Leistung:

Austausch der elektrischen Antriebe von Sonnenschutz- und Lichtumlenkanlagen sowie Umbau der Steuerung auf das System EIB-KNX mit Motorsteuereinheit und Tasterschnittstellen im Jakob-Kaiser-Haus (Häuser 5, 7 und 8) des Deutschen Bundestages in Berlin

Im Jakob-Kaiser-Haus (JKH) ist der Umbau von über 4.400 Anlagen der Sonnen- und Sichtschutzanlage einschließlich der vorhandenen Steuerung vorgesehen.

Die Ausschreibung umfasst den zweiten Bauabschnitt für das JKH; Häuser 5, 7 und 8; mit 1591 Anlagen in 639 Büros. Die Steuerung wird vollständig umgebaut, jedoch müssen nicht alle Antriebe gewechselt werden.

Die Leistungen sind im Regelfall außerhalb der Sitzungswochen des Deutschen Bundestages und während der regulären Arbeitszeit Montag bis Freitag von 06.00 - 17.00 Uhr auszuführen. Die Parlamentstermine sind im Internet unter www.bundestag.de abrufbar. Der parlamentarische Betrieb hat Vorrang. Eine etagenweise Ausführung der Arbeiten kann daher nicht immer ermöglicht werden. Die Abstimmung über die Montagezeiten und den Zugang zu den Büros ist durch den AN mit den Nutzern, Vorlauf mindestens 7 Kalendertage, vorzunehmen.

Um den Zeitplan bis September 2017 einzuhalten, hat der Auftragnehmer mit zwei Arbeitskolonnen, je drei Personen gleichzeitig, in den Häusern zu arbeiten.

Aufgrund der Besonderheiten der installierten Anlagen ist eine Ortsbesichtigung für JEDEN Bieter zwingend erforderlich. Das von der Auftraggeberin im Anschluss

an die Ortsbesichtigung ausgehändigte Teilnahmeformular ist dem Angebot beizufügen.

Auf Verlangen der Vergabestelle sind die Qualitätsnachweise über angebotene Materialien, zum Beispiel Sicherheitsdatenblätter, Produktdatenblätter, Zulassungsbescheide, vorzulegen.

**Angaben über den Zweck
der baulichen Anlage oder**

- g) des Auftrags, wenn auch
Planungsleistungen gefordert
werden**

Zweck der baulichen Anlage

Zweck des Auftrags

- h) Aufteilung in Lose**

X nein

**ja, Angebote können
abgegeben werden**

nur für ein Los

für ein oder
mehrere Lose

nur für
alle Lose
(alle Lose
müssen
angeboten
werden)

**(Art und Umfang der Lose siehe
Buchstabe f)**

- i) Ausführungsfristen**

X Beginn der Ausführung: 02.05.2016

X Fertigstellung oder Dauer der Leistungen: 30.09.2017

X weitere Fristen:

- j) Nebenangebote**

zugelassen

X nicht
zugelassen

nur in
Verbindung
mit einem Hauptangebot
zugelassen

- k) Anforderung der Vergabeunterlagen**

siehe Buchstabe a), www.evergabe-online.de

- l) Kosten für die Übersendung der Vergabeunterlagen in Papierform**

Höhe der Kosten:

Zahlungsweise: Banküberweisung

Empfänger:

Kontonummer:

BLZ, Geldinstitut:

Verwendungszweck:

Fehlt der Verwendungszweck auf Ihrer Überweisung, so ist die Zahlung nicht zuordenbar und Sie erhalten keine Unterlagen.

IBAN:

BIC-Code:

Die Vergabeunterlagen können nur versendet werden, wenn

- auf der Überweisung der Verwendungszweck angegeben wurde,

- gleichzeitig mit der Überweisung die Vergabeunterlagen per Brief oder E-Mail (unter Angabe Ihrer vollständigen Firmenadresse) bei der in Abschnitt k) genannten Stelle angefordert wurden,

- das Entgelt auf dem Konto des Empfängers eingegangen ist.
Das eingezahlte Entgelt wird nicht erstattet.

o) Anschrift, an die die Angebote zu richten sind

die oben genannten Kontaktstellen

p) Sprache, in der die Angebote abgefasst sein müssen:

Deutsch

q) Angebotseröffnung am 02.03.2016 um 14:00 Uhr

Ort Luisenstraße 32-34, Raum 1.210, 10117 Berlin Zimmer: 1.210

Personen, die bei der Eröffnung anwesend sein dürfen

Bieter und deren bevollmächtigte Vertreter

r) geforderte Sicherheiten

Keine

s) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen und/oder Hinweise auf die maßgeblichen Vorschriften, in denen sie enthalten sind

Besondere Vertragsbedingungen und Zusätzliche Vertragsbedingungen der Verwaltung des Deutschen Bundestages, Teil B der Vergabe- und Vertragsordnung für Bauleistungen (VOB/B).

t) Rechtsform der/Anforderung an Bietergemeinschaften

Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter

u) Nachweise zur Eignung

Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis). Bei Einsatz von Nachunternehmen ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass diese präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen.

Nicht präqualifizierte Unternehmen haben zum Nachweis der Eignung mit dem Angebot das ausgefüllte Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung“ vorzulegen. Bei Einsatz von Nachunternehmen sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für diese abzugeben. Sind die Nachunternehmen präqualifiziert, reicht die Angabe der Nummer, unter der diese in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden.

Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der Nachunternehmen) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

Das Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung“ ist erhältlich

Anstatt im Formblatt, sind die Eigenerklärungen zur Eignung im Angebotsvordruck anzugeben.

Darüber hinaus hat der Bieter zum Nachweis seiner Fachkunde folgende Angaben gemäß § 6 Abs. 3 Nr. 3 VOB/A zu machen:

Für mindestens eine Person, die im Zuschlagsfall für die Durchführung der Maßnahme eingesetzt werden soll, ist der Qualifikationsnachweis als Elektrofachkraft vorzulegen.

v) **Ablauf der Zuschlags- und Bindefrist** 06.04.2016

w) **Nachprüfung behaupteter Verstöße**
Nachprüfungsstelle (§ 21 VOB/A)

Deutscher Bundestag, - Verwaltung -, Referat ZR 3
Platz der Republik 1
11011 Berlin